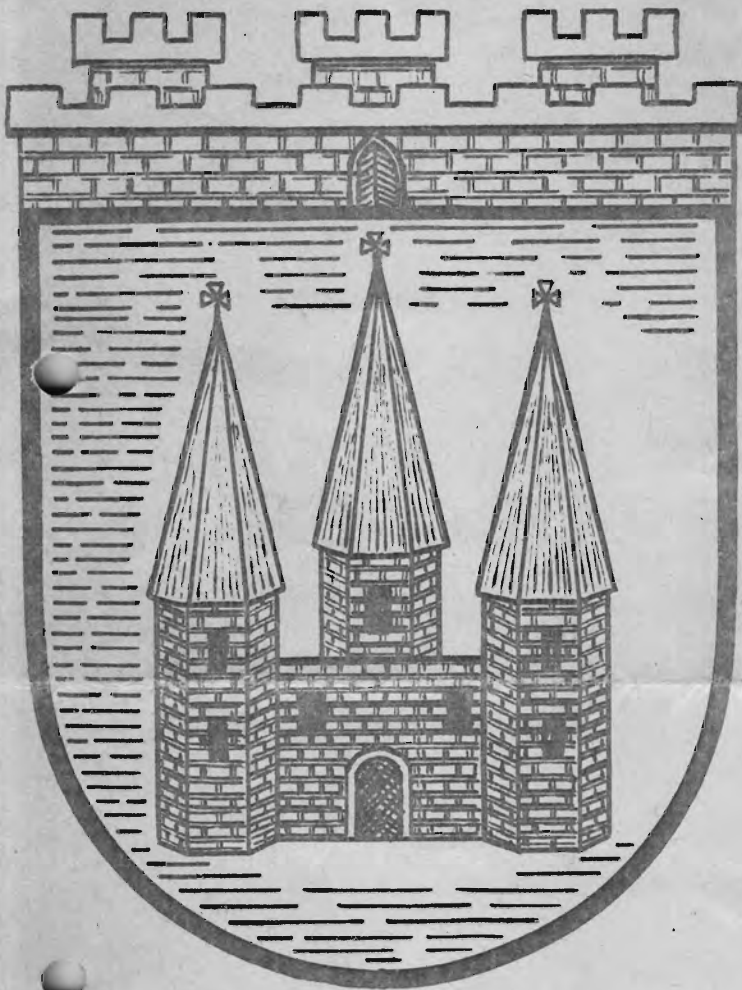


Tiegenhöfer Nachrichten

Mitteilungen der Vertretung der Stadt Tiegenhof

04/73 12/1



Liebe Tiegenhöfer und
Freunde Tiegenhofs!

Vor 2 Jahren beschlossen wir, unser nächstes Treffen am Sonnabend/Sonntag vor Pfingsten 1973 in Wülfrath zu veranstalten. Seit dem Sommer 1972 bemüht sich der Vorstand um eine Besprechung mit der Stadt Wülfrath, um dieses Treffen vorzubereiten. Leider wurden wir immer wieder vertröstet mit dem Hinweis, daß der Rat der Stadt erst die Gelder im Etat für 1973 bewilligen müsse, das könne nicht vor März 1973 geschehen. Wir würden dann Nachricht erhalten. Auch auf unsere mehrfach vorgetragene Bitte, uns, unabhängig von den Zuschüssen, wenigstens einen der Säle für das fragliche Datum zu sichern, haben wir keine Antwort erhalten. So wissen wir heute noch nicht, ob überhaupt ein Saal für uns frei ist. Der Vorstand bedauert diese Entwicklung außerordentlich,

zumal sonst die Zusammenarbeit mit der Stadt Wülfrath immer sehr gut war, wir immer Entgegenkommen, Hilfe und Verständnis vorgefunden haben und nicht zuletzt dadurch Wülfrath uns Tiegenhöfern zu einer Ersatzheimat geworden ist. Sind Vertriebene plötzlich nicht mehr "Hoffähig"? Wir wollten nicht noch zum vierten Male um einen Termin betteln gehen, zumal uns der Herr Stadtdirektor hat erklären lassen, wir würden im März Nachricht erhalten. Bis jetzt, Mitte April, haben wir leider nichts gehört.

Nun ist es sehr schwierig, bei der Entfernung Schleswig-Holstein - Wülfrath ein Treffen in der Größe des unseren in nur 6 Wochen vorzubereiten.

Dazu kommt noch, daß der Bund der Danziger am selben Wochenende in Lübeck und Travemünde eine Ostsee-Woche durchführt und schon etliche Tiegenhöfer uns bereits geschrieben haben, daß sie unser Treffen nicht besuchen könnten, da sie nach Lübeck müßten. Andererseits hat uns der Bund der Danziger zugesichert, unsere Veranstaltung zu unterstützen, wenn wir dadurch eine Zersplitterung der Danziger verhindern helfen. Er will unser Treffen in die Ostsee-Woche eingliedern.

Landsmann Kurt Zywietz in Lübeck hat sich nun bereiterklärt, zusammen mit dem Bund der Danziger unser Treffen in Lübeck zu organisieren. Neben allen anderen Fragen kommt dabei darauf an, einen entsprechenden Saal und ein erschwingliches Quartier zu besorgen. Kaum einer von uns wird wohl bereit sein, 50,-- und mehr DM für eine Nacht zu bezahlen. Zywietz hat sich sofort mit dem Lübecker Verkehrsverein in Verbindung gesetzt; siehe Anlage Quartierbeschaffung. So haben wir uns schweren Herzens entschlossen, unser Treffen von Wülfrath nach Lübeck zu verlegen. Dank der Spenden unserer Tiegenhöfer und dank der Hilfe des Bundes der Danziger hoffen wir, das Treffen finanzieren zu können.

Wir laden Sie, liebe Tiegenhöfer, nun ein zu unserem Treffen 1973
nach L ü b e c k , am Sonnabend, dem 2. Juni 1973.

Es wird ganz anders verlaufen müssen als in den Vorjahren in der schon gut bekannten Umgebung Wülfraths. Wir rechnen trotzdem auf einen starken Besuch. Einige Thofer hatten schon öfter vorgeschlagen, einmal in den Norden der Bundesrepublik zu gehen, da manchem die Anreise nach Wülfrath zu lang war, einige wollten uns ohnehin nicht besuchen, da sie nach Lübeck zur Ostsee-Woche müßten, wir verhindern ein Zersplittern der Danziger durch eine evtl. Doppelveranstaltung in zwei Orten und schließlich, das wird hoffentlich ein Hauptgrund für das Kommen Vieler sein, Pastor Kurowski jun. wird uns seine neusten Dias aus Tiegenhof zeigen.
Also

TIEGENHÖFER auf nach L Ü B E C K !

Wir bitten nun vor allem um baldige Quartierbestellungen an:

Lübecker Verkehrsverein, 24 Lübeck, Rathaushof.

Dabei bitten wir, anliegenden Quartierschein zu benutzen mit der Angabe der Preisklassen, Personenzahl und Zahl der Übernachtungen. Sollten Sie nähere Einzelheiten über Lübeck erfahren wollen, dann schreiben Sie auch an den Verkehrsverein und erbitten Informationsmaterial über Lübeck "Lübeck erwartet Sie".

Die Veranstaltungsfolge, die sich wegen der Kürze der Zeit noch ändern kann, bitten wir der Anlage zu entnehmen. Auch bei notwendigen Änderungen wird der Vorstand alles tun, um dem Treffen einen würdigen aber auch fröhlichen Charakter zu geben. An uns soll es nicht liegen, bitte lassen Sie uns nicht im Stich.

Auf unsere letzten Mitteilungen vom Dezember vorigen Jahres haben wir viele Antworten erhalten, die wir leider wegen der Portokosten heute nicht weitergeben können. Stellvertretend sei eine genannt: Auf einem Postabschnitt mit einer Spende von 50,-- DM fanden wir: Für Ihre Nachricht aus meiner Heimatstadt danke ich Ihnen herzlich. Da ich schon 83 Jahre alt bin, werde ich kaum meine Heimat wiedersehen. Umso dankbarer bin ich für jede Nachricht". Die Verfasserin wohnt in der Nähe von Kiel, vielleicht kann sie in Lübeck dabei sein. Vielen Dank für die Spende und die Zuschrift

Die Namen der Spender werden wir in dem Weihnachtsbrief 1973 veröffentlichen.

Gleichzeitig möchten wir nochmals an die Rücksendung der Karteikarten erinnern.

Wir werden wohl in der Zukunft unsere Rundbriefe nur noch an diese Landsleute versenden können, die ihre Karteikarten zurückgesandt haben.

Teilen Sie uns auch jede Anschriftenänderung mit.

Auch möchten wir an unser Gedenkbuch der Tiegenhöfer erinnern; Anträge bitten wir anzufordern. Selbstverständlich können auch Verstorbene und Verschollene aus der Umgebung von Tiegenhof eingetragen werden.

Wie bereits im letzten Brief, haben wir auf unser neues Postscheckkonto hingewiesen. Es lautet: Vertretung der Stadt Tiegenhof

238 Schleswig

Postscheckamt Hamburg Nr. 261110-206.

Veranstaltungsplan

- Treffpunkt: "Haus Deutscher Osten" (HdO)
Lübeck, Huxtortor Allee Nr. 2
(vom Rathaus-Stadtmitte 10 Min, Fußweg)
- Freitag,
1. Juni 1973 Begrüßungsabend für die bereits eingetroffenen Teilnehmer HdO, kleiner Saal
- Sonnabend,
2. Juni 1973 Eintreffen der Teilnehmer
Haus Deutscher Osten ab 9.00 Uhr (alle Säle)
Gaststätte befindet sich im Hause.
An diesem Sonnabend sind die Geschäfte in Lübeck bis 18.00 Uhr geöffnet.
- 15.30 Uhr Dom-Museum - Vortragssaal (Am Mühlenteich)
"Tiegenhof heute" - Vortrag mit Aufnahmen von Pastor Friedrich Karl Kurowski
- 18.00 Uhr Kranzniederlegung mit dem Bund der Danziger in der Marienkirche (am Rathaus) - Gedenkkapelle - Die Möglichkeit, den Danziger Paramentenschatz zu besichtigen ist in der Marienkirche gegeben.
- 20.00 Uhr Bunter Abend
Tiegenhof in der Nähe der Ostsee
Haus Deutscher Osten, alle Säle
- Sonntag,
3. Juni 1973
- 8.30 Uhr Ev. Gottesdienst in der Marienkirche mit allen Danziger Heimatvertriebenen, gehalten von Pastor Dr. Stache, ehem. Pfarrer von Danzig
- 10.30 Uhr findet die Großkundgebung der Danziger in der Hansehalle statt (Lohmühle)
- 12.00 Uhr Versammlung der Tiegenhöfer im Haus Deutscher Osten
- Totenehrung
Kassenbericht
Entlastung des Vorstandes
Ergänzungswahlen
Beschluß über das nächste Treffen wann und wo
Verschiedenes.

Aufruf an alle Tiegenhöfer in und um Lübeck

Wir bitten, in der Quartierangelegenheit zum Treffen uns zu unterstützen, Landsleute für eine oder zwei Nächte aufzunehmen. Schreiben Sie an die Vertretung der Stadt Tiegenhof 24 Lübeck, Mühlenbrücke 2, oder rufen Sie uns bitte an:

Lübeck 73331. (ab 3. Mai 1973)